

Bern, 9. März 2015

Medienmitteilung

Bilateralen Weg erhalten: ein Hauptanliegen der Schweiz

Berichte zur Aussenpolitik und Aussenwirtschaftspolitik im Nationalrat

Heute hat der Nationalrat die Berichte über die Aussenpolitik und die Aussenwirtschaftspolitik 2014 zur Kenntnis genommen. FDP. Die Liberalen unterstützt das Engagement der Bundesräte Didier Burkhalter und Johann Schneider-Ammann zugunsten der Handels- und Aussenbeziehungen der Schweiz. Die Berichte zeigen klar auf: Das Hauptziel für die Schweiz ist, die guten Beziehungen mit der Europäischen Union, dem wichtigsten Handelspartne der Schweiz, aufrecht zu erhalten.

Das OSCE-Präsidium der Schweiz ist das zentrale Element des Aussenpolitischen Berichts 2014. Bundesrat Didier Burkhalter hat es geschafft, die Schweiz als glaubwürdige Vermittlerin im Rahmen des Ukraine-Konflikts zu positionieren. Das OSCE-Präsidium hat dazu beigetragen, die internationale Sicherheit zu verbessern. Wichtige Schritte wurden gemacht, dennoch bleibt viel zu tun.

Vier strategische Leitlinien für die Aussenpolitik

Aussenpolitik ist nicht auf die OSCE begrenzt. Im 2014 hat der Bundesrat weiter an seinen vier strategischen Leitlinien gearbeitet:

- Beziehungen mit den Nachbarländern ausbauen
- Beziehungen mit der EU verbessern und vertiefen
- Förderung der Stabilität in Europa und der ganzen Welt
- Strategische Partnerschaften aufbauen

Das Jahr 2014 war ein fruchtbares Jahr für die Schweizer Aussenpolitik. Die FDP begrüsst die Arbeit von Bundesrat Didier Burkhalter, der dank seines Engagements während seines Präsidentsjahres die hohe internationale Glaubwürdigkeit der Schweiz stärken konnte und dabei die Interessen und Werte unseres Landes hervorhob.

Solide Aussenwirtschaftspolitik – Stärkung der Handelsbeziehungen dank Freihandelsabkommen

Bundesrat Johann Schneider-Ammann hat heute den aussenwirtschaftspolitischen Bericht vorgelegt. 2014 war die Gelegenheit, die bilateralen und multilateralen Handelsbeziehungen zu stärken. Entsprechend dem Freihandelsabkommen mit China, wurden weitere mit nicht-EU-Ländern abgeschlossen.

Wir müssen die Wettbewerbsfähigkeit generell verbessern, denn Binnenmarkt und Aussenwirtschaft hängen ganz direkt miteinander zusammen. Die Arbeitsplätze in der Schweiz sind auch dank den Beziehungen, die der Wirtschaftsminister im Ausland pflegt, sicherer. Mit Blick auf den starken Franken ist dies äusserst wichtig. Die FDP schätzt das erfolgreiche Engagement von BR Schneider-Ammann sehr.

Beide Berichte betonen ein gemeinsames Hauptziel: den bilateralen Weg beibehalten! Die FDP ist die einzige Partei, die diese Option - die den Königsweg der Schweiz ist - ununterbrochen verteidigt.

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt – **aus Liebe zur Schweiz.**

Kontakte:

- › Christa Markwalder, Nationalrätin, 079 222 52 80
 - › Walter Müller, Nationalrat, 079 229 73 10
 - › Georg Därendinger, Kommunikationschef, 079 590 98 77
 - › Aurélie Haenni, Mediensprecherin Westschweiz, 079 315 78 48
-